



VORWORT

Die Überlegung, Konrads von Würzburg ‚Trojanerkrieg‘ neu zu edieren, kam während der Arbeit am ‚Bairisch-österreichischen Buch von Troja‘ auf, mit der Verwirklichung des Vorhabens unmittelbar nach dessen Fertigstellung zu beginnen, bot sich an, weil große Mengen des Basismaterials im Zusammenhang mit der Konstituierung des ‚Trojabuchs‘ aktuell gesichtet und analysiert waren.

Gedankt sei hier allen an der Entstehung dieser Edition Beteiligten, insbesondere Rudolf Voß für die vielfach gewährte Hilfe bei schwierigen Entscheidungen hinsichtlich der Textgestaltung, Bernd Bastert für zahlreiche fördernde Anmerkungen und seine immerwährende Bereitschaft zu fachlicher und sachlicher Unterstützung sowie Peter Hvilshøj Andersen für seine Nachforschungen an der Bibliothèque Nationale et Universitaire de Strasbourg. Gedankt sei vor allem Horst Brunner, der das Projekt engagiert begleitet, produktiv gefördert und seine Veröffentlichung möglich gemacht hat.

Euskirchen / Hattingen im Februar 2015

Heinz Thoelen
Bianca Häberlein